

700 Kilometer für die Aids-Hilfe

Offenburger Ehepaar plant Marathons gleich reihenweise für den guten Zweck

Offenburg (hrd). Cornelia und Hans-Jürgen Herde haben Gewaltiges vor: Im kommenden Sommer will das Ehepaar die 700 Kilometer lange Strecke von Offenburg nach Straubing laufend bewältigen – an 17 aufeinander folgenden Tagen. Das sind quasi 17 Marathons am Stück. Der Lauf ist eine Benefizveranstaltung: Es wird Geld gesammelt für die Aids-Hilfe Offenburg, für die Aids-Hilfe in Niederbayern und für die Initiative „laufend helfen“ aus Sinzheim, welche in diesem Jahr Geld für muskelkranke Kinder sammelt. Gestucht werden nun Mitläufer und Sponsoren.

Cornelia Herde und ihr Ehemann Hans-Jürgen sind leidenschaftliche Läufer und sie sind ehrenamtlich tätig bei der Aids-Hilfe Offenburg/Ortenaukreis. Wie könnte man beides zusammenbringen? Die Antwort war schnell gefunden. Straubing, in Niederbayern an der Donau gelegen, ist ihre Heimat, Offenburg ihre Wahlheimat. Der Lauf ist alles andere als eine Schnapsidee, das Paar steht mit beiden Beinen im Leben: Hans-Jürgen Herde als Geschäftsführer bei der Firma AKG in Appenweier, seine Frau als Mitarbeiterin des Kanzlers der Hochschule Offenburg. „Doch“, sagt Cornelia Herde, „das ist eine ernste Sache.“ Auch wenn nicht alles hiererst zugehen soll. Gestartet wird am 27. Juli in Offenburg. Dann wird 17 Tage lang gelaufen. „So rund einen Marathon am Tag werden wir wohl unterwegs sein“, sagt Cornelia Herde. Die Route: Haslach-Alpirsbach-Loszburg-Sulz-Rottweil-Villingen-Schwemmingen. Ab Donaueschingen geht es dann an der Donau entlang über Tuttlingen, Ulm, Günzburg, Donaauwörth, Ingol-



MARATHONS REIHENWEISE wollen Cornelia und Hans-Jürgen Herde für den guten Zweck laufen.

stadt, Kelheim und Regensburg nach Straubing. Am Freitag, 13. August, werden wir dort beim Gäubodenvolksfest einlaufen.“ Es ist nach dem Oktoberfest in München das größte Volksfest in Bayern. „Natürlich gibt es dann in einem der zahlreichen Festzelte bei Bier und Hendl einen zünftigen Ausklang“. Unterwegs, das zeigt das Pensum, wird es durchaus sportlich zugehen – allerdings wird das Tempo so sein, dass auch durchschnittliche Hobbyläufer mithalten können. Als solche empfändert sich Cornelia Herde (50): „Ich mag es, lange Strecken zu laufen, bei gemäßigtem Tempo.“ So startete sie in diesem Jahr beim Berlin-Marathon und kam nach fünf Stunden und 26 Minu-

ten ins Ziel. Auch an einem Ultralauf in Thüringen über 73 Kilometer (zwei Stunden) nahm sie bereits teil. Im Übrigen läuft sie seit zwei Jahren täglich. Ehemann Hans-Jürgen (53) war in Berlin ebenfalls dabei, aber anderthalb Stunden schneller. „Doch bei unserem Spendenlauf kommt es ja nicht auf Höchstgeschwindigkeit an, sondern auf den guten Zweck.“ Gestucht werden nun Sponsoren, die für den Benefizlauf ihre Schatulle öffnen: Eine Bronze-Medaille bekommt, wer 100 Euro spendet. Silber gibt es für 250 und Gold für 500 Euro. Willkommen sind zudem alle, die sich für eine oder mehrere Etappen dem Ehepaar Herde lauterisch anschließen wollen: „Schön, wenn auch sie den einen oder anderen Euro beisteuern.“ Herdes haben die Tour schon generalstrabsmäßig vorbereitet. Sie werden in einem von der Kellerfirma Bürstner zur Verfügung gestellten Wohnmobil übernachten. Wer mitlaufen will, muss sich selbst um Anreise, Verpflegung und ein geeignetes Nachtlager kümmern.

Der erlaufene Spendenbetrag kommt der Aids-Hilfe Offenburg/Ortenaukreis und jener in ihrer niederbayrischen Heimat zugute, so wie der von dem Sinzheimer Ehepaar Brigitte und Rudolf Mahlbürg ins Leben gerufenen, gemeinnützigen Initiative „laufend.helfen.de“.

Spenden

Treuhandkonto Herde, Stichwort „run4help/700.17“, Konto 10 04 37 71 56, Sparkasse Offenburg/Ortenau, BLZ 664 500 50; Internet www.laufendhelfen.de.